

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 01/0129/WP18
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 19.08.2021
		Verfasser/in:
<b>Ratsanträge</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
01.09.2021	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeisterin).

Sibylle Keupen

Oberbürgermeisterin

**Erläuterungen:**

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden Ratsanträge innerhalb der in § 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat benannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

**Anlage/n:**

Fristgerecht eingereichte Ratsanträge



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

## Nr. 157/18

21.06.2021

### RATSANTRAG – SPD AT 86/21 **Euregionale Luftverkehrskonzeption**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den zuständigen Stellen und Ministerien in Nordrhein-Westfalen, Belgien und den Niederlanden auf eine gemeinsame Luftverkehrskonzeption für die Flugplätze Maastricht Aachen Airport, Lüttich-Bierset und den Flugplatz Aachen-Merzbrück hinzuwirken. Ziel ist ein euregionales Luftverkehrsentwicklungskonzept, das bei seiner Umsetzung rahmen- und förderrechtlich anderen Luftverkehrsstandorten gleichgestellt wird.

#### **Begründung:**

Der Luftverkehr in der Euregio muss aus wettbewerblichen, wirtschaftlichen und aus Gründen der Umweltverträglichkeit aufeinander abgestimmt und durch ein verbindliches Entwicklungskonzept optimiert werden.

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSD33



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**

FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Eine besondere Dringlichkeit ergibt sich zusätzlich durch die Aktivitäten rund um Aachen-Merzbrück. Die Profile der einzelnen Luftverkehrsstandorte in der Euregio müssen aufeinander abgestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01  
25. Juni 2021

Nr. 158/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSDE33

25.06.2021

RATSANTRAG – SPD AT 100/21

## Umsetzungs- und Finanzierungskonzept ASEAG

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit dem AVV und der ASEAG und basierend auf dem am 29.6. im Eurogress vorgestellten ÖPNV-Gutachten, ein Umsetzungs- und Finanzierungskonzept der ASEAG "Vision 2027" sowie der ergänzend diskutierten Verbesserungen zu erarbeiten.

Dabei sollen Beteiligungsformate für alle Betroffenen vorgesehen und die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt rechtzeitig vor den Beratungen dargestellt werden.

### Begründung:

Mit Antrag vom 25.11.2019 hat die damalige Ratsmehrheit aus CDU und SPD einen breit angelegten Beteiligungsprozess zur Weiterentwicklung und zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und seiner langfristigen Finanzierung gefordert.



In der Folge wurde am 27.2.2020 beschlossen, eine umfangreiche Studie des AVV auf den Weg zu bringen, die u.a. konkrete, alternative Finanzierungsmodelle (z.B. Finanzierungsmöglichkeiten durch Nutznießer, Nutzer-Finanzierungsmodelle) erarbeiten sollte. Diese Studie wurde Ende Juni 2021 abgeschlossen und ist in die öffentliche Debatte eingegangen.

Nun gilt es, die dort erarbeiteten Finanzierungs- und Verbesserungsmöglichkeiten in eine konkrete Aachener Strategie umzusetzen und an die Haushaltssituation zu adaptieren.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion



Ye-One Rhie  
mobilitätspol. Sprecherin  
SPD-Fraktion





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Eingang bei FB 01

29. Juni 2021

z. Nr. 159/18 - 171/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17:00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSD33

29.06.2021

ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE

## Vorwort

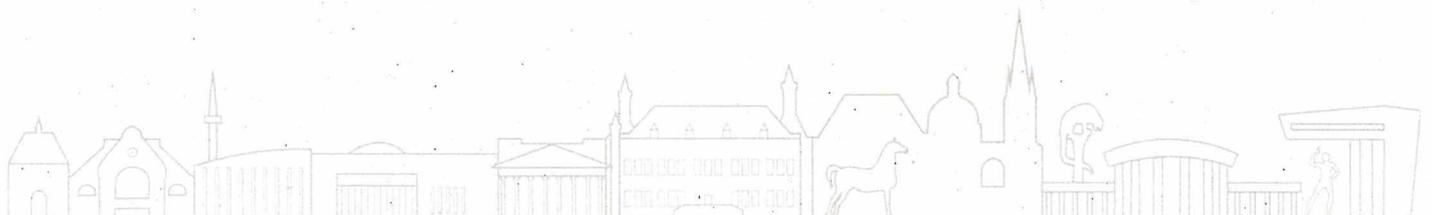
### Zusammen wachsen und zusammenwachsen in Aachen.

Was wir nach der Pandemie für die jungen Menschen unserer Stadt tun müssen.

Aachen wächst. Nicht nur statistisch, baulich oder wirtschaftlich. Tausende Aachenerinnen und Aachener lernen jeden Tag Neues: als Kita-Kinder, Schüler:innen, Auszubildende oder Studierende. Sie wachsen in dieser Stadt auf, wachsen als Gesellschaft zusammen oder wachsen an ihren Herausforderungen und Aufgaben. Das Erlebte: Erfolg, Gemeinschaft aber auch Rückschläge und Hindernisse spornen Sie an, machen Sie besser, zeigen wer wir als Stadt und als Individuen sind und was wir leisten können. Denn jeder Erfolg unserer Kinder, Enkel, Freundinnen und Freunde beflügelt uns und andere.

Die letzten anderthalb Jahre waren: eine maximale Herausforderung. Für Eltern, Großeltern, Kinder, Schüler:innen, Auszubildende, Studierende – für alle. Es ist etwas anderes, anderthalb Jahre eines langen Lebens in einer Pandemie zu verbringen als anderthalb Jahre eines kurzen Lebens.

Das erste Drittel unseres Lebens prägt uns besonders. Mit vielen Meilensteinen, Initiationsriten und vielen "ersten Malen": Das erste Mal die Schule verlassen, das erste Mal alleine leben, das erste Mal alleine Verreisen oder das erste Mal die ganze Nacht wach bleiben. Der erste Schultag, der Abiball, die Party nach der Gesellenprüfung.



Corona hat für viele Bürger:innen dieser Stadt diese Erlebnisse verhindert. Wir können den Kindern, Jugendlichen und Studierenden diese Erfahrungen nicht zurückgeben. Wir können Sie auch nicht nachholen. Wir können aber versuchen den jungen Menschen unserer Stadt den besten Start aus der Pandemie zu ermöglichen!

### **Keine verlorene Generation, aber eine mit Anlaufschwierigkeiten.**

Es geht jetzt daran, uns für die Solidarität, die viele junge Aachener:innen aufgebracht haben, als es „zu Hause bleiben“ hieß, zu revanchieren. Es geht auch darum ein Invest in unserer aller Zukunft zu tätigen, denn nur mit einer fairen Chancenverteilung inner- und unterhalb aller Generationen können wir als Gesellschaft wieder enger und weiter zusammenwachsen. Die heranwachsende Generation ist keine verlorene, wie es oft heißt, aber Sie ist eine Generation, die Anlaufschwierigkeiten mit auf den Weg bekommen hat.

Aus diesem Grund ist es aus Sicht der SPD-Fraktion Aachen ein unumstößliches Muss und ein Ziel für das restliche Jahr 2021 und das Haushaltsjahr 2022, die Belange von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Auszubildenden und Studierenden in den Mittelpunkt der politischen Debatte, der städtischen Aktivitäten und der öffentlichen Finanzplanung zu stellen. Als ersten Aufschlag legen wir Sozialdemokrat:innen deshalb ein Maßnahmenpaket vor, das akute und schnelle Verbesserungen herbeiführen soll.

### **Akute und langfristige Maßnahmen finden und umsetzen.**

Mit Anträgen in den Bereichen Sport, Bildung und Kultur wollen wir den Spätsommer und den Herbst dieses Jahrs zum Aufbruch nutzen. Dabei gilt es die vielen etablierten Akteure in Aachen einzubinden und als Expert:innen zu gewinnen.

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Mit der Ausrichtung des nächsten Haushalts müssen wir anschließend die Weichen stellen, um diesen Prozess zu verstetigen. Auch wenn wir bereits jetzt wissen, dass die Finanzmittel knapper werden, müssen wir hier eine Priorität setzen, kreativ mit den Spielräumen umgehen und geplante Projekte priorisieren und überdenken. Wir stehen mit diesem Anliegen nicht allein. Andere gesellschaftliche und politische Akteure bewerten die Situation ähnlich. Nun liegt es an den demokratischen Fraktionen im Rat der Stadt auf dem „Marktplatz der Ideen“ den Weg gemeinsam zu gehen – denn für Aachen gilt nach dieser Pandemie nur-eins: Zusammenwachsen und zusammen wachsen!

Für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Ye-One Rhie  
stv. Fraktionsvorsitzende



Boris Linden  
stv. Fraktionsvorsitzender



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

29. Juni 2021

Nr 159/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 - 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15  
Fax 0241 - 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSDE33

29.06.2021

**ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE**

## **RATSANTRAG – SPD AT 87/21** **Eine Spielplatzkommission für Aachen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt, die Verwaltung, mit der Einrichtung einer sog. Spielplatzkommission. Diese soll dem Kinder- und Jugendausschuss beratend zur Seite stehen und bei der Konzeption, Planung, dem Bau, der Pflege und der Unterhaltung der städtischen Kinderspielplätze einbezogen werden. Die Zusammensetzung des Gremiums, die Arbeitsweise und der Tagungsrythmus sind durch den KJA zu bestimmen.

### **Begründung:**

Die öffentlichen Spielplätze sind ein Aushängeschild der Kinderfreundlichkeit der Stadt. Bei guter Pflege und Unterhaltung sind sie ein Baustein in der städtischen Familienfreundlichkeit, bei schlechter Pflege und Unterhaltung sind sie oft ein Stein des Anstoßes. Außerdem müssen die Spielplätze in Qualität und Quantität einerseits den neuesten pädagogischen Ansprüchen und andererseits einer wirtschaftlichen Haushaltsführung entsprechen.

Um seine politische Steuerungsfunktion ausüben zu können, sollte der zuständige Ausschuss laufend und nicht nur kenntnisnehmend in den Prozess eingebunden werden.

Ebenso ist die Einbindung von Nutzerinnen und Nutzern, bzw. Expertinnen und Experten dringend erforderlich. Viele Kommunen im näheren Umfeld verfügen bereits über solche Kommissionen und können als Best-Practice-Beispiele dienen. Durch die Spielplatzkommission soll auch die Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Eltern bei der Planung, Umsetzung und Erhaltung von Spiel- und Freiflächen ermöglicht werden. So können auch Spielplatzpatenschaften gefördert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Tobias Küppers  
kinder- und jugendpol. Sprecher



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

29. Juni 2021

Nr. 160/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSD33

29.06.2021

**ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE**

**RATSANTRAG – SPD AT 88/21**

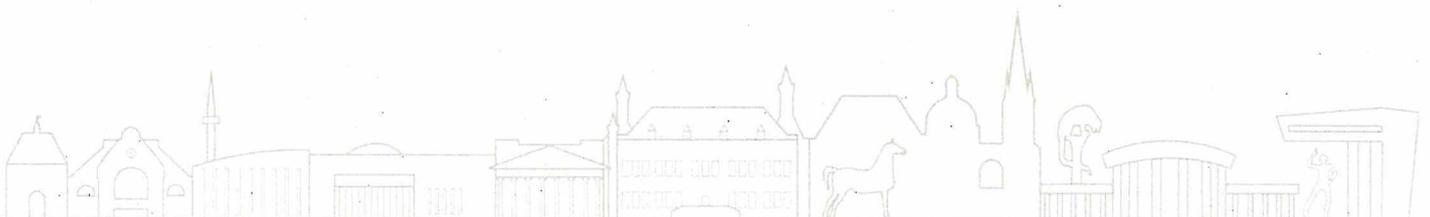
**Aachen bewegen: Sportgutschein einführen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls  
im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt:

1. Die Einführung eines Sportgutscheins für Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 25 Jahren für eine einjährige Mitgliedschaft in einem Aachener Sportverein (berechtigt sind nur eingetragene und gemeinnützige Vereine) eigener Wahl bei Übernahme der Mitgliedsbeiträge zum Start des Schuljahres 2021/22.
2. Die Einführung der Maßnahme entsprechend bekannt zu machen, d.h. eine Übersicht über das Angebot der Sportvereine an allen Berechtigten verschicken. Die Einlösung erfolgt durch die Kinder und Jugendlichen (bzw. deren Eltern) nach eigenem Belieben innerhalb eines Jahres selbst.
3. Die Fortführung des Projekts nach erfolgter Pilotphase für alle Schülerinnen und Schüler im dritten Grundschuljahr.



**Begründung:**

Die kontaktbeschränkenden Maßnahmen der Corona Schutzverordnung verändern das öffentliche Leben enorm. Wir alle sind von den Auswirkungen betroffen. Auch für die jungen Mitbürger:innen unserer Stadt sind sie nicht zu übersehen: Kitas, Schulen und die offene Ganztagsbetreuung haben oder hatten nicht geöffnet, Spielplätze, Bolzplätze, Sportplätze und andere Orte des Zusammenkommens sind oder waren geschlossen und Treffen mit Freundinnen und Freunden können nicht stattfinden.

Gerade solche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht einen eigenen Garten nutzen können, leiden daher besonders unter den Maßnahmen. Es fehlen soziale Interaktion, das soziale Miteinander und Bewegung.

Auch die Vereine unserer Stadt haben große Sorgen und Nöte, wie Mitgliederschwund und ausbleibende Mitgliedsbeiträge. Während Einnahmen wegbrechen und das Vereinsleben nicht aktiv aufrechterhalten werden kann, laufen Kosten und Verbindlichkeiten weiter.

Um diesen Fakten zu begegnen, soll durch den Sportgutschein Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach der kontaktbeschränkten Zeit die Möglichkeit sportlicher Betätigung und Fitness geboten werden. Gleichzeitig werden Vereine durch die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen zumindest in kleinem Maße unterstützt und gewinnen potenziell langjährige Mitglieder hinzu.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Tobias Küppers  
kinder- und jugendpol. Sprecher



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

29. Juni 2021

Nr. 161/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSDE33

29.06.2021

ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE

RATSANTRAG – SPD AT 89/21  
**Ma(h)lzeit! Kostenfreies Essen als  
Bildungsbaustein etablieren**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls  
im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Rat der Stadt Aachen beauftragt, die Verwaltung, mit der Entwicklung eines Konzepts für die Versorgung aller Kindertageseinrichtungen, Grund- und Weiterführenden Schulen mit kostenfreien Mittagessen. Hierbei sind folgende Kriterien zu beachten:
- Die Versorgung der Bildungseinrichtungen mit sog. Frischküche als tagesaktueller Zubereitung und ggf. Auslieferung ist zu bevorzugen.
- Eine starke Regionalität bei der Zutatenbeschaffung ist ebenso zu beachten wie die Schaffung eines ausgewogenen und nachhaltigen Angebots der Speisen.
- Aufgrund der großen haushälterischen Auswirkungen ist ein stufenweiser Ausstieg aus den Elternbeiträgen zu prüfen. Das heißt, dass innerhalb der Konzepterstellung eine schrittweise Verringerung der Elternbeiträge ebenso geprüft werden soll, wie auch eine Anpassung der Beiträge nach Einkommensverhältnissen, wie es bei den Elternbeiträgen für Kindertagesstätten der Fall ist.

- Es ist ein Zeitplan zur Umstellung zu erstellen, um den Eltern einen Entwicklungshorizont an die Hand geben zu können.
- Die Ausschreibung und Vergabe an einen oder mehrere externe Dienstleister ist ebenso zu prüfen wie die Möglichkeit zur Steigerung der Kapazitäten in den bereits bestehenden Mensen.

**Begründung:**

Die Corona-Pandemie hat schonungslos offengelegt, dass nicht alle Kinder und Jugendliche eine stetige Versorgung mit Lebensmitteln und geregelten Mahlzeiten genießen können. Es ist unstrittig dass gute Ernährung als Baustein guter Bildung unverzichtbar ist. Dass eine fehlende Versorgung in Bildungseinrichtungen hierbei eine direkte Auswirkung auf die Bildungs- und Aufstiegschancen unserer Kinder haben, ist daraufhin folgerichtig.

Mit vielen tollen Aktionen, wie der Ausgabe von Kochtüten oder der Veranstaltung von Lebensmittelausgaben, haben Träger während der Pandemie eine staatliche/städtische Aufgabe übernommen und geschultert. Für dieses Engagement möchten wir uns ausdrücklich bedanken. Es ist nun aber an der Zeit, die richtigen Schlüsse und Gegenmaßnahmen für die Zukunft zu ziehen, um diesem Missstand und den Problemen zu begegnen.

Derzeit werden bundesweit nur rund ein Drittel aller Schüler:innen in Ihren Schulen mit Mahlzeiten versorgt. Der Anteil im Primärbereich ist hierbei ungleich höher als der an weiterführenden Schulen. Das dort angebotene Essen reicht von verzehrfertiger Frischküche bis hin zu gelieferten Mahlzeiten im sog. Cook and Chill verfahren. Einheitliche Standards, Maßgaben, das Zutaten regional und saisonal eingesetzt werden sollen, oder ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse finden hierbei oft keine Berücksichtigung oder existieren nicht.

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Dies sollten wir in Aachen nicht hinnehmen! Mit einem gesamtstädtischen Konzept zur kostenfreien Versorgung mit Mittagessen könnten wir eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft einnehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Tobias Küppers  
kinder- und jugendpol. Sprecher



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Eingang bei FB 01

29. Juni 2021

Nr. 162/18

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSDE33

29.06.2021

ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE

RATSANTRAG – SPD AT 90/21

**Medienzugang erleichtern - Eintritte und  
Gebühren für Bibliotheken und Museen für  
Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und  
Studierende aussetzen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls  
im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Alle Gebühren (außer Mahngebühren) in der Stadtbibliothek, d.h. die Jahresgebühren sowie die Ausleihgebühr für sog. Bestseller, werden auf unbestimmte Zeit für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 25. Lebensjahr ausgesetzt.
- 2) Alle Eintrittsgebühren in die Städtischen Museen werden für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 25. Lebensjahr ausgesetzt.

**Begründung:**

Die Corona-Pandemie hatte zur Folge, dass Museen und Bibliotheken lange Zeit geschlossen waren. Dies hat dazu geführt, dass junge Menschen den Zugang zu diesen Einrichtungen verloren haben.

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Um diese Verbindung wieder aufleben zu lassen und den Jugendlichen und Studierenden den Zugang zu aktuellen Medien und Ausstellungen – auch wenn ihre wirtschaftliche Lage nach wie vor schwierig ist – zu erleichtern, müssen die Gebühren und Eintritte zunächst erlassen werden.

Sobald die Folgen der Pandemie überwunden sind, sollen die Maßnahmen auf ihren Erfolg hin überprüft werden und über eine weitere Aussetzung beraten werden.

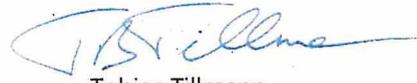
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Tobias Küppers  
kinder- und jugendpol. Sprecher



Tobias Tillmann  
kulturpol. Sprecher



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01  
**29. Juni 2021**  
Nr. 163/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSD33

29.06.2021

**ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE**

**RATSANTRAG – SPD AT 91/21**  
**Aachener Parkleben aufwerten.**  
**Freizeitmöglichkeiten und gastronomische**  
**Angebote im öffentlichen Raum vereinfachen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenbedingungen zu schaffen, die Freizeitmöglichkeiten und gastronomische Angebote in den Aachener Parks zu vereinfachen.

Dies beinhaltet beispielsweise die temporäre Ausweitung von Grillflächen; die Möglichkeit temporärer Gastronomieangebote, wie Biergärten oder Kioske; sowie die Ermöglichung von pandemiekonformen Feiern oder Partys (ggf. in Zusammenarbeit mit den Aachener Clubbetreibern).

**Begründung:**

Die Coronapandemie erlaubt es mit und mit wieder gesellschaftliches Leben im öffentlichen Raum stattfinden zu lassen. Gastronomische Angebote bieten hierbei die beste Möglichkeit, um den Austausch zwischen Menschen in geordneten Bahnen stattfinden zu lassen.

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Leider verfügt Aachen jedoch über wenige Angebote auf den großen Freiflächen der Stadt. Um es auch jungen Menschen zu ermöglichen, zu kostengünstigen Preisen Getränke und Speisen zu erwerben und pandemiekonform an den gastronomischen Angeboten teilzuhaben, soll die temporäre Aufstellung von Foodtrucks, Kiosken oder die Einrichtung von Biergärten geprüft werden. Um ggf. auch wieder Clubbetrieb zu ermöglichen, soll auch die Möglichkeit von Feiern in Aachener Parks geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Tobias Tillmann  
kulturpol. Sprecher



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01  
29. Juni 2021

Nr. 164/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSDE33

29.06.2021

**ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE**

**RATSANTRAG – SPD AT 92/21**

## **Walking Bus, Busschule und Buslotsen – neue Konzepte für den Weg in die Kita und Schule finden**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zu erarbeiten, wie Hol- und Bringverkehre an Kindertagesstätten und Schulen verbessert werden können. Die Eltern- und Lehrervertretungen sowie Kitaleitungen sind in die Gespräche mit einzubeziehen. Ziel soll es sein, die Anzahl der „Elterntaxis“, also das Holen und Bringen von Kindern und Jugendlichen mit dem Auto direkt vor die Einrichtungen zu verringern.

Teil der Prüfung sind unter anderem:

- Die Verbesserung der Bewerbung von alternativen Beförderungsoptionen wie Fuß, Rad und Bus zu Schuljahresbeginn an den Schulen, insbesondere für die Zielgruppe Eltern
- Die Einführung und Unterstützung von Initiativen wie dem „Walking Bus“, Bus-Schule oder Buslotsen



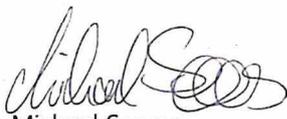
In einem ersten Schritt sind in diesem Prozess die Grundschulen und Kindertagesstätten einzubeziehen, danach sind die weiterführenden Schulen zu berücksichtigen.

**Begründung:**

Homeschooling, Kita-Schließung, Zeitdruck. Die Gründe, warum viele Kinder sich während Coronapandemie viel weniger bewegt haben, sind mannigfaltig. Um diesem Fakt zu begegnen, sollte auch der Schulweg mit dem Beginn des neuen Schuljahres aktiver und eigenständiger von Kindern und Jugendlichen gestaltet werden. Um dies zu erreichen, bedarf es jedoch deutlich mehr Werbung und Planung in den Elternhäusern - denn hier ist der Stress groß und die Entscheidung, die Kinder mit dem Pkw bis vor die jeweilige Einrichtung zu bringen, erscheint deshalb oft alternativlos.

Um bei der aktiveren Kita- und Schulwegwahl behilflich zu sein, prüft die Stadt Aachen Konzepte, die Eltern entlasten können. Hierbei können Initiativen aus anderen Kommunen in Deutschland wie der Walking Bus, die Busschule oder neben Schülerlotsen auch Buslotsen als Vorbild dienen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender

  
Tobias Küppers  
kinder- und jugendpol. Sprecher



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

29. Juni 2021

Nr. 165/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSD33

29.06.2021

ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE

RATSANTRAG – SPD AT 93/21

## **Bewegte Pausen – Bewegung und Sport in Grund- und weiterführenden Schulen fördern**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für mehr Bewegung im Schulalltag zu erarbeiten und den Grund- und weiterführenden Schulen zu verbreiten.

Konzepte wie bewegte Pausen, Sportkooperationen mit Vereinen und Verbänden und die Ausweitung von Arbeitsgemeinschaften sollen hierbei auf ihre Eignung geprüft werden.

### **Begründung:**

Laut Sportwissenschaftler Ingo Froböse von der Sporthochschule Köln ist die Coronapandemie für Kinder und Jugendliche ein Bewegungskiller. Seiner Meinung nach wirkt sie sich nicht nur negativ auf die Sportlichkeit aus, sondern beeinträchtigt auch das Wachstum im Gehirn. Intelligenz und emotionale Entwicklung werden gehemmt.



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Der Rat fordert die Verwaltung auf, die Schulen zu ermuntern, den Tagesablauf der Kinder mit Bewegungsphasen zu unterbrechen und bewegte Pausen zu schaffen. Hierzu soll eine Vernetzung mit Sportvereinen und dem Stadtsportbund angestrebt werden.

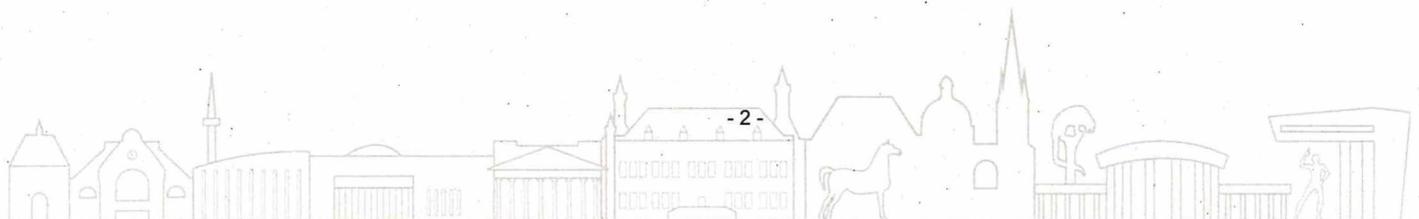
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Maria Keller  
schulpol. Sprecherin





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

29. Juni 2021

Nr. 166/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSD33

29.06.2021

**ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE**

**RATSANTRAG – SPD AT 94/21**

## **Den Start in den Berufsstart koordinieren – städtische Ausbildungsplatzbörse einrichten**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Aachen veranstaltet nach Ausbildungsbeginn im Jahr 2021 eine Ausbildungsplatzbörse. Hierbei werden die eigenen Ausbildungsangebote, unterstützte Initiativen wie Switch, Rock your Life oder Respect 2.0 sowie lokale Unternehmen und Betriebe mit einbezogen.

### **Begründung:**

Die Coronapandemie hat dem Ausbildungsmarkt stark zugesetzt. Viele junge Menschen wissen nicht was sie mit Ihrer Zukunft anfangen sollen, wie sie an Ausbildungsplätze gelangen oder mit Unternehmen und Betrieben in Kontakt kommen. Dies führt dazu, dass nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzt werden konnten.



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Um dem zu begegnen und nach dem Beginn des Ausbildungsjahres noch freie Plätze zu vermitteln bzw. schon Angebote für das nächste Ausbildungsjahr publik zu machen, veranstaltet die Stadt Aachen eine eigene Börse.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Maria Keller  
schulpol. Sprecherin





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

29. Juni 2021

Nr. 167/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSDE33

29.06.2021

ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE

RATSANTRAG – SPD AT 95/21  
**Naherholungsgebiete erreichbar machen -  
Direktverbindung zum Rursee**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der ASEAG ein Konzept für eine Direktverbindung zum Rursee zu erarbeiten. Dabei soll geprüft werden, ob diese zweimal täglich hin und zurück fahren kann. Die Direktverbindung soll vor allem in den anstehenden Sommermonaten bis einschließlich September angeboten werden. Das zu erarbeitende Konzept soll zuerst ein einmaliges Angebot für diesen Sommer sein. Anschließend soll eine Evaluierung stattfinden.

**Begründung:**

Jetzt, wo einige Corona-Schutzmaßnahmen wegfallen, haben viele Menschen wieder die Möglichkeit, in den Urlaub zu fahren – aber nicht alle. Denjenigen, die aktuell aus den verschiedensten Gründen nicht in den Urlaub fahren können, soll hiermit ein Angebot gemacht werden.



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Damit ihnen nicht die Decke auf den Kopf fällt, brauchen sie gut erreichbare Naherholungsgebiete wie den Rursee. Eine direkte und möglichst schnelle Verbindung kann dazu beitragen, die Möglichkeit zum Ausgleich zu geben.

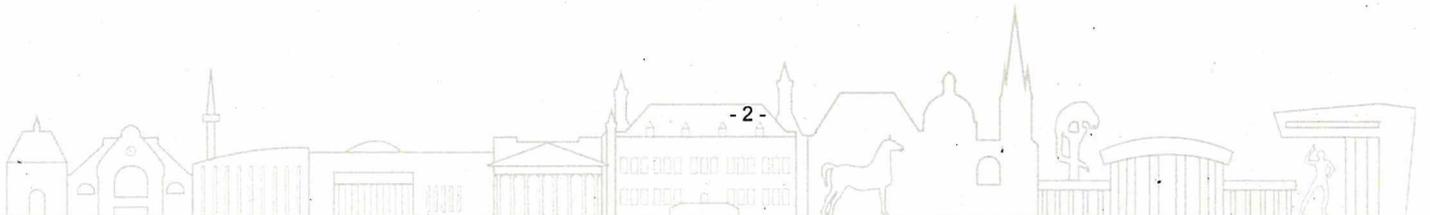
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Julie Göths  
Sprecherin der SPD-Fraktion im Bürgerforum





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

29. Juni 2021

Nr. 168/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSD33

29.06.2021

ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE

RATSANTRAG – SPD AT 96/21  
**Voneinander lernen - Runder Tisch  
Studierendenschaften etablieren**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für einen regelmäßigen Runden Tisch zwischen den Aachener Studierendenschaften und dem Stadtrat zu erarbeiten. Ziel des Runden Tisches soll es sein, die aktuelle Situation, Probleme und Sorgen der Studierenden zu erfahren und darauf aufbauend gemeinsam konkrete Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

**Begründung:**

Die Studierenden machen in Aachen gut 20 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner aus und sind damit eine relevante Gruppe für die Stadt Aachen. Trotz des großen Anteils ist es oft so, dass Studierende und die restliche Stadtgesellschaft eher nebeneinander statt miteinander leben.



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Um dem entgegenzuwirken, braucht es im ersten Schritt eine gemeinsame und regelmäßige Plattform für den Austausch, die das Zusammenleben in unserer Stadt stärkt.

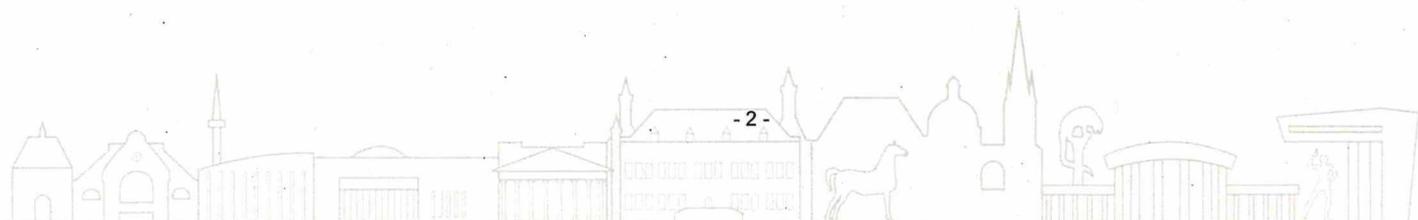
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Julie Göths  
Sprecherin der SPD-Fraktion im Bürgerforum





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

29. Juni 2021

Nr. 169/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSDE33

29.06.2021

**ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE**

**RATSANTRAG – SPD AT 97/21**  
**Einsatz von Mentoring-Programmen in den**  
**Aachener Schulen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in allen Aachener und städteregionalen Schulen unter anderem zur Bewältigung von Pandemiefolgen bei der Förderung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern schulformbezogene Mentoring-Programme einzusetzen. Dazu sollen entsprechende Angebote eingeholt, deren Einsatz mit den Schulen abgestimmt werden. Die Ergebnisse sind dem Schulausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind außerplanmäßig bereit zu stellen sowie eine mögliche Förderung durch Mittel des Landes und/oder des Bundes zu prüfen.

**Begründung:**

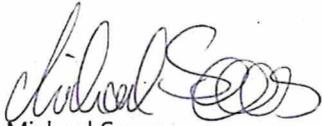
Wir brauchen von der Grundschule an über alle Schulformen bis zu den Berufskollegs hinweg die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern.



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Mentoringprogramme wie „Balu und Du“ (Grundschule), „KinderHelden“ (Grundschule), „Joblinge“ und „Rock your Life“ (Begleitung zum Übergang in die Berufsbildung) sollten hierbei als erfolgreiche Beispiele dienen.

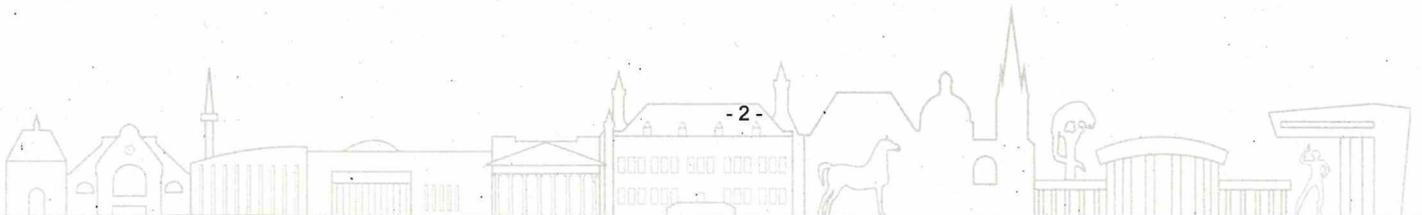
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Maria Keller  
schulpol. Sprecherin





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01  
**29. Juni 2021**

Nr. 170/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSDE33

29.06.2021

**ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE**

**RATSANTRAG – SPD AT 98/21**  
**Zukunftsplan der Kinder- und Jugendförderung in**  
**der Stadt Aachen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt auf der Grundlage des 3. Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Aachen für die Jahre 2015 – 2020 einen Zukunftsplan für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft 78 nach dem Sozialgesetzbuch VIII die dort festgelegten Handlungsfelder als Zukunftsplan zur Bewältigung der Pandemiefolgen finanziell und organisatorisch zu stärken.

Die Aufstellung der Aachener Zukunftsplanung soll in Abstimmung mit den Kinder- und Jugendfördermaßnahmen des Landes und des Bundes erfolgen.



**Begründung:**

Die Folgen der Pandemie für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt müssen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln bewältigt werden. Der Kinder- und Jugendförderplan 2015-2020 bietet hierfür ohne aus dem Stand eine neue Grundlage schaffen zu müssen, eine hervorragende Voraussetzung. Alle relevanten Handlungsfelder beruhen auf den Grundsätzen des SGB VIII §§ 11+14. Es darf keine Zeit verloren gehen, so dass es Sinn macht, dort, wo es möglich ist, auf bewährte Strukturen und Instrumente zurück zu greifen.

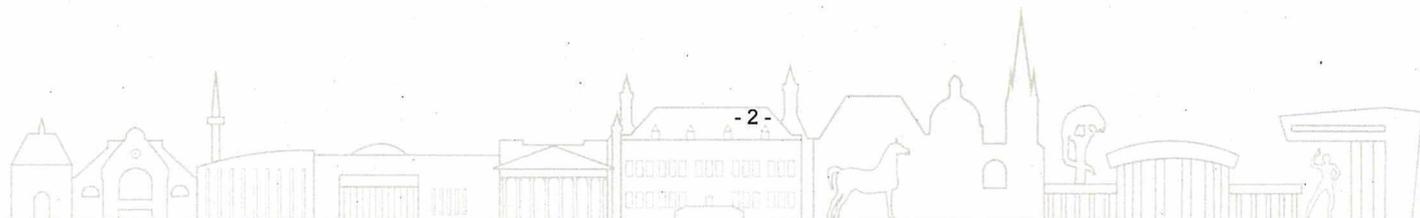
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Maria Keller  
schulpol. Sprecherin





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

29. Juni 2021

Nr. 171/18

29.06.2021

**ANTRAGSOFFENSIVE KINDER / JUGEND / JUNGE ERWACHSENE**

**RATSANTRAG – SPD AT 99/21**

## **Hochschulsport entlasten – Flächen ausweiten**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwieweit dem Aachener Hochschulsport städtische Sportstätten zur Sicherung der Sportangebote zur Verfügung gestellt werden können.

### **Begründung:**

Der Aachener Hochschulsport zeichnet sich durch ein vielfältiges Sportprogramm für die Aachener Studierendenschaft aus. Die Angebote sind in der Regel stark überlaufen. Mit den verfügbaren Sportstätten ist eine Kapazitätsgrenze hinsichtlich der Sicherung und Neuinstallation von Angeboten erreicht. Der geplante Neubau der Sporthalle Königshügel wird die Situation gerade für Indoor-Angebote zusätzlich verschärfen.

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSDE33



Mögliche freie Belegungszeiten auf städtischen Sportplätzen und in Sporthallen (z.B. in den Schulferien) sollen vom Aachener Hochschulsport genutzt werden können, um das vielseitige Sportangebot sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Linus Offermann  
sportpol. Sprecher



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01  
01. Juli 2021

Nr. 172/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 - 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15  
Fax 0241 - 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSD33

01.07.2021

RATSANTRAG – SPD AT 101/21

## Von der Regio-Tram zur Öcher-Tram

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, an die laufenden Planungen zur "Regio-Tram" anzuknüpfen und im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu einer "Öcher-Tram" auf dem Aachener Stadtgebiet weiterzuentwickeln. Das Netz der Öcher-Tram soll insbesondere die starken Hauptachsen des aktuellen Busnetzes beinhalten und einen deutlich zuverlässigeren Betrieb mit kürzeren Reisezeiten ermöglichen. Die aktuellen Vorarbeiten und die Erkenntnisse der Vergangenheit sollen im Rahmen der Machbarkeitsstudie genutzt werden.

### Begründung:

Die Regio-Tram ist ein wesentlicher Baustein für die Verkehrswende auf der Achse zwischen Aachen, Würselen, Alsdorf und Baesweiler. Rund 18.000 Einpendler:innen und 6.000 Auspendler:innen könnten ein attraktives Alternativangebot zur täglichen Fahrt mit dem Auto erhalten. Die rund 91.000 Pendler:innen innerhalb Aachens profitieren allerdings nur sehr begrenzt von einer Regio-Tram, die nach aktuellem Planungsstand am Bushof, Eisenbrunnen oder vielleicht am Hauptbahnhof enden soll.



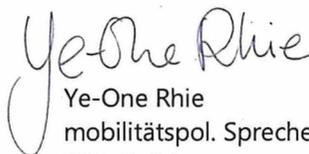
Nicht zuletzt für die Bekämpfung des Klimawandels und die Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen benötigen wir auch in Aachen eine Verkehrswende mit besseren Alternativangeboten für die Wege auf den eigenen Füßen, mit dem Fahrrad und insbesondere mit dem öffentlichen Nahverkehr. Der öffentliche Nahverkehr in Aachen muss dazu deutlich zuverlässiger, schneller, leistungsfähiger, komfortabler und damit attraktiver werden. Es ist bekannt, dass das aktuelle Busnetz diese gesteigerten Anforderungen nicht erfüllen kann. Es muss daher auf den starken Hauptachsen um Busspuren und ein Straßenbahnsystem ergänzt werden.

Alle bekannten starken Hauptachsen Richtung Brand, Kornelimünster, Vaalserquartier, Laurensberg, Richterich, Haaren, Uniklinik, RWTH und auch in die Nachbarkommunen müssen vor diesem Hintergrund bewertet werden. Die langen Vorlaufzeiten bis zu einer Umsetzung erfordern es, dass wir heute handeln und eine entsprechende Machbarkeitsstudie in Auftrag geben. Aachen wird zu einer Klimaneutralität vor dem Jahr 2045 nur dann seinen gerechten Beitrag leisten können, wenn bis dahin die Verkehrswende in Aachen abgeschlossen sein wird.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion



Ye-One Rhie  
mobilitätspol. Sprecherin  
SPD-Fraktion





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

05. Juli 2021

Nr. 173/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 - 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15  
Fax 0241 - 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSDE33

02.07.2021

RATSANTRAG – SPD AT 102/21

## Spezielle Müllbehälter für Pizzakartons

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Aachener Stadtbetrieb und die beteiligten Fachämter werden beauftragt, im Rahmen eines Modellversuchs von mindestens sechs Monaten spezielle quadratische Müllbehälter für Pizzakartons in stark frequentierten Bereichen in der Innenstadt (wie zB Eisenbrunnen, Elisengarten, Bushof) und der Pontstraße zu erproben. Sollte der Modellversuch erfolgreich verlaufen, ist die Aufnahme der speziellen Müllbehälter in den Stadtmöblierungskatalog beabsichtigt.

### Begründung:

Die großen und sperrigen Pizzakartons sind für öffentliche Mülleimer oftmals zu groß. Daher werden sie gerne achtlos weggeworfen, irgendwo abgestellt oder in die zu kleinen Öffnungen der öffentlichen Mülleimer gestopft.

Nur in Ausnahmefällen werden die Pizzakartons gefaltet bevor sie weggeschmissen werden. Einzelne halbherzig zusammengedrückte Pizzakartons können nahezu den gesamten Stauraum eines öffentlichen Mülleimers ausfüllen bzw. die Öffnung verstopfen, sodass es bereits kurze Zeit nach der Leerung zu



einer Überfüllung eines Mülleimers kommen kann. Die Folge: Auf dem Boden unter dem Mülleimer bzw. neben dem Mülleimer sammelt sich der Müll. Ein Stadtbild, das niemanden gerne sieht.

Um den dadurch entstehenden Eindruck zu begegnen, sollen – zunächst in einem Modellversuch von mindestens sechs Monaten – insbesondere in stark frequentierten Bereichen in der Innenstadt (wie zB Elisenbrunnen, Elisengarten, Bushof) und der Pontstraße quadratische Behälter erprobt werden, in denen Pizzakartons gestapelt werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion

gez.

Julia Oidtmann  
Sprecherin im BA Aachener Stadtbetrieb  
SPD-Fraktion





**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01  
05. Juli 2021  
Nr. 174/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSDE33

02.07.2021

RATSANTRAG – SPD AT 103/21

## „Host Town Program“ der Special Olympics World Games 2023

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, eine Bewerbung für die Stadt Aachen als Gastgeberstadt für das „Host Town Program“ im Rahmen der Special Olympics World Games vorzubereiten und einzureichen.

### **Begründung:**

Die Special Olympics World Games sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung und werden vom 17. bis 24. Juni 2023 erstmalig in Berlin stattfinden. Dabei werden 7.000 Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung aus 170 Nationen in 26 Sportarten an den Start gehen. Hinzu kommen rund 3.000 Begleitpersonen, noch einmal ähnlich viele Offizielle sowie etwa 12.000 Familienangehörige. 20.000 Freiwillige werden die Gäste und Fans empfangen, betreuen und unterstützen.

In diesem Rahmen gibt es das sog. „Host Town Program“, ein Gastgeberprogramm, bei dem die Sportlerinnen und Sportler aus den 170 Teilnehmernationen vom 11. bis 14. Juni, d.h. vor der offiziellen Eröffnung der Spiele, in 170 Kommunen deutschlandweit willkommen geheißen werden.



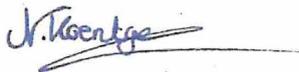
Das Programm ist dabei von den Kommunen frei zu gestalten, zudem wird das Special Olympics Feuer durch die „Host Towns“ ziehen.

Die Veranstaltung strahlt mit ihrer Botschaft der Inklusion auch in die Teile unserer Gesellschaft aus, die an den Wettkämpfen selbst nicht teilnehmen oder nicht als Zuschauer nach Berlin reisen können. Darüber hinaus bietet sie die einzigartige Möglichkeit, Menschen aus verschiedenen Kulturen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen und Inklusion sichtbar zu machen. Durch das „Host Town Program“ rückt zudem die inklusive Sportlandschaft verstärkt in den Vordergrund. Durch die daraus resultierende erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit werden inklusive Sportangebote auch kommunal bekannter und eine Weiterentwicklung der Stadt Aachen als inklusiver Sportstandort begünstigt.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion



Nathalie Koentges  
sozialpol. Sprecherin  
SPD-Fraktion

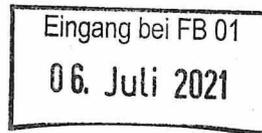


Linus Offermann  
sportpol. Sprecher  
SPD-Fraktion



Grüne Fraktion im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus/Markt  
52058 Aachen



Nr. 175/18

## Geschäftsstelle

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217  
Antrag Nr. 35/2021

Aachen, 06.07.2021

Ratsantrag

## Runder Tisch Landwirtschaft: Ökologische Ziele und sichere Perspektiven für Landwirt\*innen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

### Beschluss

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Einberufung und Moderation eines Forums für die zukunftsste Ausrichtung der Aachener Landwirtschaft. Gemeinsam mit Landwirt\*innen, Umweltverbänden, Expert\*innen und der Politik sollen Maßnahmen für die Erreichung folgender Ziele erarbeitet werden:

- Mittelfristige Neuausrichtung hin zu einer natur- und umweltverträglichen Bewirtschaftung um dem fortschreitenden Artensterben und dem Rückgang der Biomasse entgegenzuwirken, Lebensräume für Tiere und Pflanzen wiederherzustellen, das Grundwasser zu schützen und die Klimaauswirkungen durch die Landwirtschaft zu reduzieren
- Sicherung der wirtschaftlichen Existenz von möglichst vielen (kleinen und mittleren) landwirtschaftlichen Höfen auf dem Stadtgebiet
- Förderung der regionalen Direktvermarktung um die Transportwege zu verkürzen, gesicherte Absätze für Landwirt\*innen zu schaffen und die Anerkennung und Bekanntheit der lokal produzierenden Landwirt\*innen zu erhöhen

## Begründung

Neben der Klimakrise sind das fortschreitende Artensterben und der Rückgang der Biomasse die größten ökologischen Herausforderungen dieses Jahrhunderts.

Die Landwirtschaft trägt dabei eine besondere Verantwortung und steht gleichzeitig selbst unter starkem wirtschaftlichem und regulativem Druck, der den Landwirt\*innen eine Veränderung hin zu einem ökologisch verträglichen Wirtschaften erschwert.

Die Idee des „Runden Tisches Landwirtschaft“ ist es, ambitionierte ökologische Ziele zu formulieren und die Perspektive und das Wissen von Landwirt\*innen, Umweltverbänden und externen Fachleuten zu nutzen, um gemeinsam konkrete kommunale Maßnahmen für die Erreichung dieser Ziele zu erarbeiten.

Richtungsweisende agrarpolitische Entscheidungen werden auf EU-Ebene getroffen. Trotzdem sollten alle kommunalen Handlungsmöglichkeiten genutzt werden, die Biodiversität in der Agrarlandschaft wiederherzustellen und das Grundwasser zu schützen.

Darüber hinaus stehen die Landwirt\*innen in Aachen oft unter einem zunehmenden wirtschaftlichen Druck und sehen sich mit wachsender Bürokratie und wenig Wertschätzung aus der Gesellschaft konfrontiert. Auch diese Probleme sollen am Runden Tisch angesprochen werden, um Lösungen zu finden. Ziel soll es sein, für die Aachener Landwirt\*innen gute Bedingungen zu schaffen, um ohne wirtschaftliche Existenzängste gute Lebensmittel zu produzieren, gesellschaftliche Anerkennung zu erhalten und ihren Beitrag zu einer umweltverträglichen Landwirtschaft leisten zu können.

Beispiele für mögliche Maßnahmen, die im Rahmen des Runden Tisches Landwirtschaft diskutiert werden sollen:

- Einrichtung einer Koordinierungsstelle bei der Stadt Aachen für die unbürokratische Abwicklung von Anträgen und Hilfe/Beratung zu bestehenden EU-Fördermitteln
- Schaffung gesicherter lokaler Absatzmärkte für regionale Landwirt\*innen, z.B. durch die Koordinierung der Belieferung städtischer Kantinen und Mensen oder durch die Einrichtung eines „Food Hubs“
- Festschreibung von Zielmarken für die Umstellung auf eine ökologische Landwirtschaft im Aachener Stadtgebiet
- Mittelfristiges Verbot von chemischen Pflanzenschutzmitteln auf kommunalen Flächen
- Förderung von Blühstreifen, Lerchenfenstern, Hecken, Humusaufbau und anderen ökologisch besonders wirksamen Einzelmaßnahmen
- Förderung des Anbaus von hochwertigen Lebensmitteln für den menschlichen Verzehr statt von Energiepflanzen in Monokulturen

Mit freundlichen Grüßen



Kaj Neumann

Fraktionssprecher GRÜNE



im Rat der Stadt Aachen

AfD-Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Stadtverwaltung Aachen  
Frau Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen

-Rathaus-

52062 Aachen

AfD-Gruppe im Rat der Stadt Aachen  
Markus Mohr u. Wolfgang Palm  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II-Str. 1  
52062 Aachen

Eingang bei FB 01

12. Juli 2021

Nr. 176 / 18

09. Juli 2020

### **Antrag: Einrichtung künstlicher Hirschkäfer-Bruthabitate in Aachen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Rat der Stadt möge folgenden Beschluß fassen:

Die Stadt Aachen nimmt die existentielle Bedrohung des Hirschkäfers (*Lucanus cervus*) besorgt zur Kenntnis und setzt sich zukünftig aktiv für Schutz und Erhalt dieser Tierart ein.

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Aachener Naturflächen geeignete Standorte für künstliche Hirschkäfer-Bruthabitate zu lokalisieren. An mindestens drei Standorten mit optimalen Voraussetzungen (Baumart und Zersetzungsgrad des Totholzes, Höhenlage, Beschattung, Bodenstruktur, Fressfeinde etc.) für eine erfolgreiche Brutzeit werden entsprechende Bruthabitate eingerichtet.

Zu diesem Zweck setzt sich die Verwaltung mit dem Aachener Stadtverband des NABU sowie mit dem Umweltamt der Städteregion und ggfls. weiteren sachkundigen Akteuren ins Benehmen, um weitere Fachexpertise in das Projekt einzubinden.

Begründung:

-umseitig-



im Rat der Stadt Aachen

Der Hirschkäfer ist ein einheimisches Unikat. Dieser größte (♂ -75mm, ♀ -45mm) und markanteste Käfer Mitteleuropas ist jedoch vom Aussterben bedroht. Von der bundesweiten »Roten Liste« wird er als „stark gefährdet“ eingestuft.

Ein wesentlicher Grund für den Rückgang der Hirschkäfer-Populationen ist die die natürliche Lebensbalance mißachtende, profitorientierte Vernutzung des einheimischen Waldes: Durch übermäßigen Holzeinschlag, Entnahme von lebenswichtigem Altholz und Überfremdung durch nichtheimische Baumarten wird dem Hirschkäfer zunehmend natürlicher Lebensraum entzogen.

Durch die Einrichtung spezieller Brutstätten, auch bekannt als »Hirschkäferwiegen«, soll der weitere Rückgang der Population im Aachener Raum abgeblockt und langfristig nach Möglichkeit – im Zuge weiterer Maßnahmen – in sein Gegenteil gewendet werden.

Künstliche Bruthabitate können die Lebensraumverknappung für ausgewachsene Käfer zwar nicht kompensieren. Aber sie schaffen ein Larven-Reservoir, das über relativ lange Zeiträume das gänzliche Verschwinden der Art hinausschieben kann; bis weitreichendere Maßnahmen greifen können. Hirschkäfer-Larven bleiben bis zu acht Jahren im Erdboden, ehe sie sich verpuppen und schließlich vollentwickelt das Erdreich verlassen.

In diesem letzten und kürzesten Lebensabschnitt (6-8 Wochen) als fertiges Insekt lassen sich die Hirschkäfer in ihrer vollen Pracht und sogar fliegend bestaunen – insbesondere die männlichen Hirschkäfer mit ihrem imposanten Geweih, das beim dramatischen Duell ums Weibchen zum Einsatz kommt.

In den zwölf Aachener Naturschutzgebieten ist das Vorkommen des Hirschkäfers bisher nur in einem – im Orsbacher Wald – verzeichnet. Mit der Anlegung künstlicher Bruthabitate soll für das künftige Überleben und die Wiederbesiedlung der Aachener Wälder durch dieses einzigartige indigene Geschöpf der erste Grundstein gelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe

Markus Mohr

**CDU**FRAKTION IM RAT  
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die  
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

14. Juli 2021

Nr. 177/18

Geschäftsstelle:  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen  
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211  
Fax 0241 / 432 7222  
cdu.fraktion@mail.aachen.de  
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.046

Aachen, den 13.07.2021

**RATSANTRAG****Ein Recyclinghof für den Aachener Norden**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwiefern im Stadtbezirk Aachen Richterich ein provisorischer Recyclinghof eingerichtet werden kann.

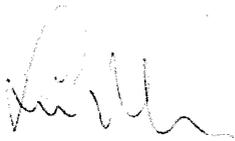
**Begründung**

In Aachen finden sich Recyclinghöfe in den Stadtbezirken Brand und Eilendorf. Beide sind vom Aachener Nordraum verhältnismäßig weit entfernt. Doch fallen unter anderem in diesem Bereich aufgrund der vorherrschenden Einfamilienhausbebauung sowie der dazugehörigen Gärten für viele Bürger\*innen größere Mengen Grünschnitt an.

Ein zusätzlicher Recyclinghof im Stadtbezirk Richterich würde den Menschen im Norden des Aachener Stadtgebietes zeitintensive und umwelt- sowie klimaschädliche Fahrten nach Eilendorf bzw. Brand ersparen. Darüber hinaus würde ein zusätzlicher Anreiz zur sachgerechten Abfallentsorgung geschaffen werden. Auf diese Weise könnte die Menge wilden Mülls samt den damit einhergehenden Kosten für die Stadtgesellschaft reduziert und die Recyclingquote im Sinne einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise gesteigert werden.

Um nun zeitnah ein Angebot für die Bürger\*innen im Aachener Norden zu schaffen, soll der Recyclinghof, der schon lange geplant ist, zunächst zumindest provisorisch eingerichtet werden. Bei der Standortauswahl ist auf eine angemessene verkehrliche Anbindung zu achten.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01  
14. Juli 2021  
Nr. 178/18

FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17.00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSDE33

13.07.2021  
RATSANTRAG – SPD AT 104/21  
**Abstellzonen für e-Scooter**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, die Einrichtung von Abstellzonen für e-Scooter zu prüfen und bei positivem Ergebnis solche Abstellzonen einzurichten. Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen der Aachener Stadtviertel werden bei der Prüfung berücksichtigt.

### **Begründung**

Das Abstellen der neuerdings verstärkt im Stadtgebiet auftretenden e-Scooter findet derzeit weitestgehend ungeordnet statt. Insbesondere die Barrierefreiheit wird z.B. durch beparkte Leitsysteme, umgeworfene Fahrzeuge oder Parken an Engstellen massiv beeinträchtigt. Einige Städte in Deutschland, u.a. Berlin, sind mittlerweile dazu übergegangen

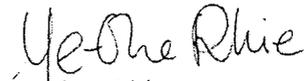
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Abstellzonen mittels Bodenmarkierungen einzurichten und das Abstellen der e-Scooter stärker zu ordnen. Eine solche Hilfestellung erscheint auch für Aachen sinnvoll.

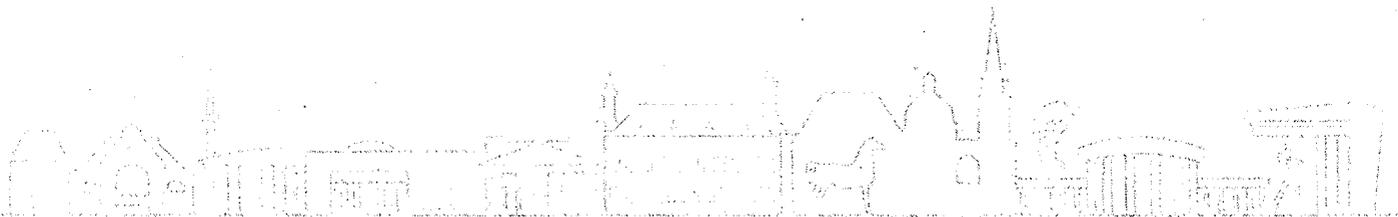
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion



Ye-One Rhie  
mobilitätspol. Sprecherin  
SPD-Fraktion



**CDU**FRAKTION IM RAT  
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die  
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Empfang FB 01 28.07.21  
Nr. 179/18

Geschäftsstelle:  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen  
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211  
Fax 0241 / 432 7222  
cdu.fraktion@mail.aachen.de  
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.054

Aachen, den 28.07.2021

**RATSANTRAG****Luftfilteranlagen für Schulen und Kindertageseinrichtungen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird gebeten, auszuführen, welche Maßnahmen notwendig sind, um die zur Betreuung genutzten Räume der Aachener Kindertagesstätten sowie die Unterrichtsräume der Aachener Schulen mit Luftfilteranlagen auszustatten. Diese Maßnahmen sollen so konkret formulieren sein, dass in der Ratssitzung am 01. September 2021 ein Beschluss gefasst werden kann, durch den bis zum Ende der Herbstferien möglichst viele dieser Räume mit Luftfilteranlagen ausgestattet werden können.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, zu berichten, inwiefern die Anschaffung und Einrichtung der Luftfilteranlagen von Seiten des Landes gefördert werden können und welche Mittel im städtischen Haushalt durch Verlagerung bereitgestellt werden müssen.

**Begründung**

Die vom Corona-Virus ausgehenden Gefahren sind noch nicht vollends gebannt. Wurden zu Beginn der Pandemie gerade ältere Menschen als besonders vulnerable Gruppe angesehen, ist nun der Blick des Infektionsschutzes vor allem auf Kinder und Jugendliche zu richten.

Viele von ihnen sind noch nicht geimpft. Für Kinder unter 12 Jahren steht derzeit noch kein Impfstoff zu Verfügung.

Für Kinder und Jugendliche ist die Ansteckungsgefahr in Schulen sowie in Kindertagesstätten besonders hoch. Nur durch Lüftung und/oder geeignete Luftfilteranlagen, kann das Infektionsrisiko auf ein vertretbares Minimum reduziert werden.

Daher gilt es zunächst zu untersuchen, in welchen zur Betreuung genutzten Räume der Aachener Kindertagesstätten eine ausreichende Belüftung nicht gewährleistet ist. Sofern diese Räume zur Aufrechterhaltung der Betreuung an den Kindertagesstätten erforderlich sind, sollten diese unverzüglich mit Luftfilteranlagen ausgestattet werden.

Seit der Vorstellung der Thematik im Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 11. März 2021 hat sich die Pandemielage verändert. Wir müssen uns darauf einstellen, dass pandemiebedingte Maßnahmen auch noch in den nächsten Jahren erforderlich sind. Auch viele andere Kommunen, die im März noch zögerten, haben sich inzwischen für Luftfilteranlagen in den Schulen entschieden. Sicher hat auch die Stadt Aachen zwischenzeitlich angepasste und weitergehende Überlegungen angestellt.

Die Untersuchung der Unterrichtsräume der Aachener Schulen hat ergeben, dass sich alle Fach- und Klassenräume lüften lassen. Eine Fensterlüftung ist grundsätzlich geeignet, um die Aerosol-Belastung zu reduzieren. Wie neuste Studien zeigen, ist sie aber nicht in allen Fällen ausreichend. Zudem führt sie aufgrund der hohen Lüftungsfrequenz zu deutlichen energetischen Verlusten. In der Abwägung sprechen wir uns daher für den Einsatz von Luftfilteranlagen aus. Um eine Störung des Unterrichtsgeschehens bestmöglich zu vermeiden, ist bei der Auswahl der Geräte auf eine möglichst geringe Lautstärke zu achten.

Die Anschaffung und Einrichtung der Luftfilteranlagen sollten in den besonders problematischen Räumen spätestens zum Ende der Herbstferien, in den übrigen Räumen möglichst zeitnah, abgeschlossen sein. Daher soll die Verwaltung für die Ratssitzung am 01. September 2021 eine so konkret gefasste Vorlage erstellen, die einen abschließenden Beschluss zur Beschaffung und Einrichtung der Luftfilteranlagen in der Ratssitzung ermöglicht.

Die Betreiberverantwortung für die Luftfilteranlagen soll, sofern sie nicht ohnehin im Rahmen der technischen Betreiberverantwortung bei ortsfesten Luftfilteranlagen beim

Gebäudemanagement liegt, durch organisatorische und/oder rechtliche Vereinbarungen bei der Stadt Aachen liegen.

Um die finanzielle Belastung für die Stadt Aachen zu verringern, erscheint es sinnvoll, Fördermöglichkeiten zu prüfen. Am 19. Juli 2021 verkündete die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Scharrenbach, dass die Landesregierung ein Lüftungsprogramm für Schulen und Kindertagesbetreuungseinrichtungen in Höhe von insgesamt 90,4 Mio. Euro beschlossen habe. Daher sind insbesondere Fördermöglichkeiten des Landes Nordrhein-Westfalen zu prüfen.

Zudem sind bei der Stadt Aachen zu prüfen, in wieweit sich im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung des Haushaltsjahres 2021 Freiräume ergeben haben, aus denen die verbleibende Finanzierung der Luftfilteranlagen ermöglicht wird.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende



CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die  
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

04. Aug. 2021

Nr. 180/18

Geschäftsstelle:  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen  
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211  
Fax 0241 / 432 7222  
cdu.fraktion@mail.aachen.de  
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.056

Aachen, den 04.08.2021

#### **RATSANTRAG**

#### **Alternative zum Marktliner**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Ende des Jahres 2021 für den Bereich innerhalb des Grabenrings ein ÖPNV-System als Alternative zum Marktliner einzurichten.

#### **Begründung**

Am 02. Juli 2021 teilte die Stadt Aachen mit, dass eine zeitnahe Umsetzung des Marktliners nicht möglich sei (Info 660/21). Der Marktliner war als perspektivisch autonom fahrender Kleinbus, der im Kernbereich der Aachener Innenstadt verkehren sollte, konzipiert. Die Stadt betreibt das Projekt gemeinsam mit einem Aachener Unternehmen aus dem Bereich der Elektromobilität.

Auch mit Aussetzung des Marktliner-Projektes bleibt der Bedarf für ein ÖPNV Angebot im historischen Stadtkern Aachens bestehen. Der Bereich rund um den Markt ist gerade für Tourist\*innen, aber auch für viele Aachener\*innen ein besonderer Anziehungspunkt. Hinzu kommen die dort wohnenden Menschen und zahlreiche Geschäftsleute. Die vielen durch Kopfsteinpflaster geprägten Gehwege sowie zahlreiche Steigungen stellen gerade für Menschen mit Behinderung und ältere Personen eine besonderer, manchmal kaum bewältigbare

Herausforderung dar. Für zahlreiche Gastronom\*innen, Hoteliers und andere Gewerbetreibende ist die Sicherstellung der Mobilität auch im Bereich der historischen Altstadt gerade angesichts der zurückliegenden und teils noch andauernden Einschränkungen durch die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen unerlässlich. Auch für den Aachener Wochenmarkt sowie den auf dem Münsterplatz stattfindenden Biomarkt ist eine bessere Erreichbarkeit durch den ÖPNV förderlich.

Deshalb gilt es, auch nach der Aussetzung des Marktliners nach angemessenen Alternativen zu suchen und diese umzusetzen, um zeitnah ein attraktives und zweckmäßiges ÖPNV-Angebot für den Kernbereich der Aachener Innenstadt zu schaffen. Dabei sind die besonderen Voraussetzungen des Gebietes zu berücksichtigen. Die teils schmalen Straßen, welche auch von anderen Verkehrsteilnehmenden, vor allem Fußgänger\*innen und Radfahrende, genutzt werden, erlauben nur kleineren Fahrzeugen eine regelmäßige Durchfahrt. Den Zielen des Klimaschutzes sowie der Luftreinhaltung kann vor allem durch elektrische Fahrzeuge entsprochen werden.

Denkbar wäre auch ein System, das auf einer klaren Route, aber ohne feste Haltestellen verkehrt und auf Zuruf bzw. Handzeichen hält. Sinnvoll ist zudem, Best-Practice-Beispiele anderer Kommunen in die Prüfung miteinzubeziehen. So setzen beispielsweise zahlreiche französische Städte unter der Bezeichnung „Navette Centre-ville“ Kleinbusse ein, um ein ÖPNV-Angebot für ihren Innenstadtbereich bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende

**GRÜNE**

Fraktion im Rat der Stadt Aachen



**DIE LINKE.**

Fraktion im Rat der Stadt Aachen

Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

05. Aug. 2021

Nr. 181/18

**Fraktionsgeschäftsstellen  
Verwaltungsgebäude  
Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52058 Aachen**

**Grüne 0241/432-7217  
Zukunft 0241/432-7266  
Linke 0241/432-7244**

Aachen, 05.08.2021

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion der GRÜNEN, die Fraktion DIE Zukunft und die Fraktion Die Linke beantragen, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Aachen strebt das Ideal an, "dass mit öffentlichen Geldern für öffentliche Verwaltungen entwickelte Software unter einer Freie-Software- und Open-Source Lizenz [1] veröffentlicht wird" [2]. Dazu wird die Verwaltung in einem ersten Schritt beauftragt die Vergaberichtlinien so anzupassen, dass Software, die eigens für die Stadt Aachen entwickelt wird, unter einer GPL-kompatiblen Lizenz [3] quelloffen zu liefern ist. Ausnahmen von dieser Regel müssen begründet werden und sind nur zulässig, falls die Veröffentlichung des Quelltextes nicht im öffentlichen Interesse wäre.

**Begründung:**

Die Stadt Aachen beschafft regelmäßig Software, die eigens entwickelt werden muss und mit öffentlichen Geldern finanziert wird. Diese Software wird meist unter einer proprietären Lizenz entwickelt. Das heißt, dass der Quelltext, also der Teil aus dem die eigentliche Software generiert wird, im Besitz der entwickelnden Firma verbleibt und nicht veröffentlicht werden muss. Einen Gegenentwurf dazu bieten freie Software Lizenzen, oft synonym Open-Source Lizenzen genannt. Aus der Finanzierung freier Software ergeben sich damit folgende positive Effekte für Aachen:

Freie Software ist Allgemeingut. Die von der Stadt Aachen angebotenen und in Auftrag gegebenen digitalen Dienste gehören zur kritischen Infrastruktur unserer Region. Es muss sichergestellt sein, dass die Kontrolle dieser in öffentlicher Hand bleibt und die Stadt Aachen sich

nicht ohne Not von wenigen Unternehmen abhängig macht. Der Quelltext freier Software ist grundsätzlich öffentlich zugänglich [1]. Freie Software gewährleistet damit, dass die Stadt nicht in Systemumgebungen eines Anbieters eingesperrt wird, da auch andere Anbieter auf dem vorhandenen Quelltext aufbauen können. Im Gegensatz dazu entstehen durch Lock-in-Effekte bei proprietärer Software oft hohe Wechselkosten, sollte man sich nach Ablauf der Lizenzverträge für einen anderen Anbieter entscheiden [4, S.15].

Freie Software ist allgegenwärtig. Eines der bekanntesten Projekte ist das freie Linux-basierte Betriebssystem Android [5] für Smartphones. Unternehmen aller Größen - von Mittelständlern bis hin zu globalen Konzernen - investieren erhebliche Summen in die Entwicklung und Sicherheit freier Software. So unterstützen circa 1000 Firmen die Linux Foundation finanziell und personell: Die Firmen Facebook, Fujitsu, Microsoft und Samsung tragen jährlich 500.000 USD bei [6]. Die Stadt Aachen nutzt für ihre Homepage und das Serviceportal unter anderem die freien Software-Pakete jQuery, Liferay und nginx [7, 8].

Freie Software fördert Innovation. Der Einsatz freier Software hat in verschiedenen öffentlichen Verwaltungen bereits zu großen Erfolgen geführt. Das beste Beispiel hierfür ist der mit dem Ziel der Kosteneffizienz eingeführte Runderlass 5608/SG [9] des französischen Premierministers vom 19.09.2012. Laut eines wissenschaftlichen Artikels der Harvard Business School führte dieser innerhalb Frankreichs zu einer höheren Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit, nämlich zu einer jährlichen Steigerung der IT-Startups um 9% - 18%, und einer jährlichen Steigerung der Angestellten in IT-Berufen um 6,6% - 14% [10, S.1].

Ein weiteres Beispiel: Die Stadt Barcelona hat sich dazu verpflichtet 70% ihres IT-Jahresbudgets für Neuentwicklungen in freie Software zu investieren [11, S. 7]. Heute gibt es mehr als 3000 Unternehmen, die mit der Stadt Barcelona über öffentliche Aufträge zusammenarbeiten. Mehr als 60% davon sind kleine und mittelständische Unternehmen.

Freie Software ist sicher. Die gängigsten IT-Sicherheitsstandards sind eng an die Prinzipien freier Software geknüpft [11, S. 23]. Freie Software erlaubt es staatlichen Stellen selbständig Sicherheitsprüfungen in Auftrag zu geben und gefundene Sicherheitslücken schließen zu lassen. Andererseits können Firmen Prüfungen zu Sicherheit und Datenschutz vornehmen, ohne dazu einen Auftrag zu benötigen. So wurden z.B. viele Probleme der Luca-App erst nach Offenlegung des Quelltextes erkannt [12, 13]. Ist im Gegensatz dazu Software im alleinigen Besitz einer Firma, liegt die endgültige Entscheidung Sicherheitslücken finden und schließen zu lassen bei ihr. Bei mangelndem wirtschaftlichen Interesse kann dies gänzlich ausbleiben. Ist der Quelltext einer Software nicht öffentlich besteht außerdem die Gefahr, dass Sicherheitslücken nach der externen Überprüfung eingebaut werden [11, S. 22]. Dies passiert beispielsweise im Rahmen von Abhörmaßnahmen durch Geheimdienste.

Der Vertragsschluss mit Anbietern freier Software ist mit geringem Zusatzaufwand möglich, unter Verwendung angepasster EVB-IT Verträge. Hierzu hat die Open Source Business Alliance eine Handreichung zu EVB-IT Erstattungsvertrag [14] veröffentlicht. Somit können die angepassten Vergabeprozesse zeitnah umgesetzt werden.

[1] <https://fsfe.org/freesoftware/>

[2] <https://publiccode.eu/de/openletter/>

[3] <https://www.gnu.org/licenses/license-list.html#GPLCompatibleLicenses>

[4] Mackintosh S., 2018. An Open Digital Approach for the NHS  
<https://opusvl.com/nhs/white-papers>

[5] <https://source.android.com/setup/start/licenses>

[6] <https://www.linuxfoundation.org/en/join/members/>

[7] <https://www.aachen.de>

[8] <https://serviceportal.aachen.de>

[9] <https://www.legifrance.gouv.fr/download/pdf/circ?id=35837>

[10] Nagle F., 2020. Government Technology Policy, Social Value, and National Competitiveness  
<https://extranet.sioe.org/uploads/sioe2020/nagle.pdf>

[11] Free Software Foundation Europe, 2020. Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur mit Freier Software. <https://download.fsfe.org/campaigns/pmmpc/PMPC-Modernising-with-Free-Software.de.pdf>

[12] <https://arxiv.org/abs/2103.11958>

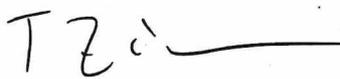
[13] <https://digikoletter.github.io/>

[14] [https://osb-alliance.de/wp-content/uploads/2018/10/201805\\_OSBA\\_Handreichung\\_EVB-IT.pdf](https://osb-alliance.de/wp-content/uploads/2018/10/201805_OSBA_Handreichung_EVB-IT.pdf)

Mit freundlichen Grüßen



Monika Wenzel  
Fraktionssprecherin GRÜNE



Tjark Zimmer  
Digitalpolitischer Sprecher  
Fraktion DIE Zukunft



Leo Deumens  
Vorsitzender Fraktion Die Linke



**CDU** FRAKTION IM RAT  
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die  
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

13. Aug. 2021

Nr. 182/18

Geschäftsstelle:  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen  
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211  
Fax 0241 / 432 7222  
cdu.fraktion@mail.aachen.de  
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.039

Aachen, den 20.05.2021

#### **RATSANTRAG**

#### **Mobilfunkausbau**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Land Nordrhein-Westfalen, insbesondere mit der Taskforce „Mobilfunkausbau und 5G“, und den Mobilfunknetzbetreibern in Kontakt zu treten, um gemeinsam mit den Mobilfunknetzbetreibern eine Beschleunigung des lückenlosen LTE/4G Mobilfunkausbaus auf dem Aachener Stadtgebiet zu erreichen und damit gleichzeitig die Grundvoraussetzungen für den flächendeckenden 5G-Ausbau zu schaffen. Dabei ist insbesondere eine engere Zusammenarbeit zwischen der Stadt Aachen und den Mobilfunknetzbetreibern bei der Identifizierung von Ausbaulücken und der Suche nach möglichen Standorten für den Aufbau der nötigen Mobilfunkanlagen anzustreben. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung vorzustellen.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, zu prüfen, inwiefern die Verwaltung die Netzbetreiber bei der Suche nach geeigneten Standorten für Mobilfunkmasten unterstützen kann. Die Prüfungsergebnisse sind dem Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung vorzustellen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, auf der Basis der durch die oben aufgeführten Maßnahmen erlangten Erkenntnisse, einen Ausbauplan für das Mobilfunknetz der Stadt Aachen zu erarbeiten. Der Ausbauplan ist dem Rat der Stadt Aachen zum Beschluss vorzulegen.

### **Begründung**

Ein flächendeckend ausgebautes, leistungsstarkes Mobilfunknetz ist ein wichtiger Standortfaktor für Unternehmen und Privatpersonen. Es ist zugleich Grundvoraussetzung für viele weitere technische Entwicklungen der Smart City. In Aachen finden sich immer noch sogenannte „weiße Flecken“. Dies sind Bereiche, in denen keine oder keine ausreichende Anbindung an das Mobilfunknetz gewährleistet ist.

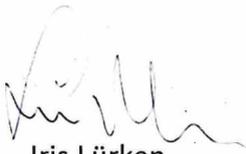
Das Land Nordrhein-Westfalen, die kommunalen Spitzenverbände sowie die in Nordrhein-Westfalen tätigen Mobilfunknetzbetreiber haben im November 2020 eine Taskforce „Mobilfunkausbau und 5G“ gegründet. Dabei bildet ein „20-Punkte-Plan“ den Rahmen für die Zusammenarbeit. Teil dieses Plans ist die Zielsetzung, die Zusammenarbeit zwischen Netzbetreibern und Kommunen zu verbessern.

Die Kontaktaufnahme mit dem Land Nordrhein-Westfalen und der Taskforce „Mobilfunkausbau und 5G“ bietet also die Möglichkeit, die Zusammenarbeit mit den Mobilfunknetzbetreibern zu verbessern und so den Ausbau des Aachener Mobilfunknetzes zu beschleunigen.

Eine Beschleunigung des Mobilfunkausbaus in Aachen kann zudem erreicht werden, indem die Stadt Aachen die konkreten Ausbaulücken mit den Ansprechpartnern der Netzbetreiber identifiziert und gemeinsam mit den Netzbetreibern Lösungen für diese Problembereiche erarbeitet. Dabei kann die Stadt Aachen die Netzbetreiber mit ihrer lokalen Expertise insbesondere dabei unterstützt, geeigneten Standorten für Mobilfunkmasten zu finden und ggf. im Interesse der Stadtgesellschaft die Netzbetreiber bei der Kontaktaufnahme mit den Eigentümern der in Frage kommenden Liegenschaften zu unterstützen

Um den Mobilfunknetzausbau in Aachen langfristig voranzutreiben, erscheint es sinnvoll, ihn im Rahmen eines Ausbauplans festzuschreiben.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende

Fraktion DIE Zukunft · Johannes-Paul.II-Str. 1 - 52058 Aachen

**Oberbürgermeisterin**  
**Sibylle Keupen**  
**Rathaus**  
**52062 Aachen**

Eingang bei FB 01  
24. Aug. 2021

Nr. 183/18



**Fraktion DIE Zukunft im Rat  
der Stadt Aachen**  
**Johannes-Paul.II-Str. 1**  
**52058 Aachen**

Aachen, 24.08.2021

**Ratsantrag – Änderung der Grün- und Gestaltungssatzung und/oder  
Abwassersatzung; Aufnahme von Niederschlagswasser in  
öffentliche/halböffentliche Retentionsräumen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion DIE Zukunft im Rat der Stadt Aachen beantragt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt die Grün- und Gestaltungssatzung und/oder die Entwässerungssatzung der Stadt Aachen zu überarbeiten um den Anschluss von privaten und gewerblichen Dachflächen an Retentionsflächen im öffentlichen und halböffentlichen Raum für Niederschlagswasser aufzunehmen.

**Begründung:**

Nicht immer ist die Nutzung einer eigenen Versickerungsmöglichkeit für Regenwasser auf dem eigenen Grundstück gegeben.

Die Nutzung einer eigenen Mulde oder Rigole kann durch die Wasserdurchlässigkeit des eigenen Bodens unzureichend oder beeinträchtigt sein, die örtlichen Platzverhältnisse lassen den Einbau einer Mulde oder Rigole auf dem eigenen Grundstück nicht zu.

Durch die Nutzung von zusätzlichen Versickerungsflächen im öffentlichen Raum wird einer Überlastung der städtischen Entwässerungssysteme insbesondere bei Starkregenereignissen entgegengewirkt.

Städtischem Grün wird zusätzliches Regenwasser zugeführt. Dies führt zu einer besseren Durchfeuchtung des Bodens, die Verdunstung über Bäume etc. wird gefördert. Zusätzliche künstliche Bewässerung durch die Stadt Aachen kann in den Sommermonaten reduziert werden.

### **Ausführung:**

Neue Gebäude oder Bestandsgebäude, die nicht an eine eigene Mulde- oder Rigole zur Versickerung von Regenwasser angeschlossen werden können, sollen nach einer Prüfung durch die Stadtverwaltung die Möglichkeit erhalten, im öffentlichen und halböffentlichen Raum Retentionsflächen zu nutzen.

Hierfür sollen folgende Schritte durchgeführt werden:

- Die Stadt Aachen prüft die Errichtung einer öffentlichen Mulde, Rigole oder die Anpflanzung von Stadtbäumen nach dem Schwammstadtprinzip [1,2] (bzw. prüft die nachträgliche Errichtung von Speicherkapazitäten an bestehenden Stadtbäumen).
- Erdarbeiten, Anpflanzung, Schwammkörper, Zu- und Überlauf der Regenwasserleitung an die Mulde- oder Rigole werden durch die Stadt Aachen errichtet.
- Der Antragsteller beteiligt sich anteilig an den Kosten der Ausführung mit einem maximalen Anteil der x-fachen Regenwassergebühr. Für die angeschlossenen Regenwassermengen entfallen hiernach die Abwassergebühren.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Bogoczek  
stellvertretender Fraktionssprecher

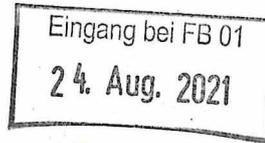
QUELLEN:

[1] [https://www.baumtag.at/files/baumtag/downloads/handouts-2019/07\\_handout\\_stoisser-schmidt.pdf](https://www.baumtag.at/files/baumtag/downloads/handouts-2019/07_handout_stoisser-schmidt.pdf)

[2] [https://www.unileoben.ac.at/fileadmin/shares/triplen/docs/add-info/schwammstadt\\_Strassenbau\\_20191217\\_002.pdf](https://www.unileoben.ac.at/fileadmin/shares/triplen/docs/add-info/schwammstadt_Strassenbau_20191217_002.pdf)

Grüne Fraktion im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus/Markt  
52058 Aachen



Nr. 184/18

## Geschäftsstelle

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217  
Antrag Nr. 36/2021

Aachen, 24.08.2021

Ratsantrag

## Bodenverbrauch reduzieren – Änderung von Einzelflächen im FNP 2030

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung folgende Flächen (Bezeichnungen aus dem Aufstellungsverfahren FNP 2030) wie folgt in einem Änderungsverfahren im Flächennutzungsplan in ihrer Flächen-bzw. Nutzungsdarstellung zu verändern:

### **HA-GE-09 Elleterfeld / Haaren**

Rückführung der im FNP 2030 beschlossenen Ausweisung als gewerblichen Fläche in landwirtschaftliche bzw. Grünfläche

### **KW-WO-34 Auf dem Büschling / Kornelimünster-Hahn**

Rückführung der im FNP 2030 beschlossenen Ausweisung als Wohnfläche in landwirtschaftliche Fläche

### **KW-WO 23 Schmidhoferweg / Kornelimünster-Schmidthof**

Rückführung der im FNP 2030 beschlossenen Ausweisung als Wohngebiet in Grünfläche auf den Verwaltungsvorschlag zum FNP Entwurf

### **KW-WO 25 Abtei / Kornelimünster**

Rückführung der im FNP 2030 beschlossenen Ausweisung als Wohngebiet in Grünfläche

### **KW-WO 30 Kornelimünster Süd / Kornelimünster**

Streichung der Wohnbaufläche Kornelimünster Süd aus dem FNP, sowie Rücknahme der neu ausgewiesenen Sportfläche auf die bisherige geltende Festsetzung

**KW-GR-04 Inde Hahn / Kornelimünster.**

Rückführung der im FNP 2030 beschlossenen Ausweisung als Sportfläche in landwirtschaftliche Fläche

**LA-SO-03 Hochschule Melaten Variante 3 / Laurensberg**

Änderung der im FNP 2030 beschlossenen Ausweisung als Sondergebiet Hochschule in neu: Grünfläche (ehemals ausgewiesen als Bahnfläche)

**LA –WO-02 Finkenhag/ Laurensberg**

Rückführung der im FNP 2030 beschlossenen Ausweisung als Wohngebiet in landwirtschaftliche Fläche

**AM-WO-34 Hasselholzer Weg / AC Mitte**

Rückführung der im FNP 2030 beschlossenen Ausweisung als Wohngebiet in Grünfläche

**RI-WO-01 Wiesenweg / Richterich**

Rückführung der im FNP 2030 beschlossenen Ausweisung als Wohngebiet in landwirtschaftliche Fläche

**Begründung:**

Ein weiterer im FNP 2030 geplante Verbrauch von unversiegeltem Grund und Boden zu Gunsten von neuen Gewerbe- oder Wohnflächen ist ständig kritisch zu überprüfen.

Der Umgang mit dem Schutzgut Boden und damit mit den ökologischen Leistungen, die der Boden für uns erbringt, sind in der Abwägung mit den anderen berechtigten Interessen und der Verhältnismäßigkeit bezogen auf die jeweilige Fläche zu betrachten.

Gerade dieser Sommer hat erneut gezeigt, dass die Klimakatastrophe auch in Deutschland und in Aachen angekommen ist. Dürre, Hitze, Starkregen und Hochwasserereignisse erfordern, in einer kritischen Diskussion den FNP 2030 in einzelnen Flächen zu hinterfragen.

Insbesondere die Flächen im Übergang zwischen Innen- und Außenbereich sind hier bedeutsam, um die Flächenverbrauch gerade an den Siedlungsrändern zu begrenzen.

Wir halten deshalb die Rückführung der oben genannten Flächen zu Gunsten von landwirtschaftlicher oder Grünnutzung für geboten.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Wenzel

Fraktionssprecherin GRÜNE

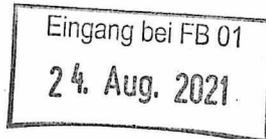


Johannes Hucke

Planungspolitischer Sprecher GRÜNE

Grüne Fraktion im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus/Markt  
52058 Aachen



Nr. 185/18

## Geschäftsstelle

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217  
Antrag Nr. 37/2021

Aachen, 24.08.2021

Ratsantrag

## Entwicklung einer Smart City Strategie

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer einjährigen Konzeptionsphase zusammen mit Projektpartner\*innen in einem partizipativen Prozess mit der Stadtgesellschaft eine Smart City Strategie zu entwickeln. Diese Strategie soll Grundlage der künftigen Smart City Entwicklungen und Aktivitäten der Stadt Aachen und ihrer Unternehmen und Beteiligungen sein.

Die Smart City Strategie soll auch die notwendigen Ressourcen aufzeigen und eine Zeitschiene mit „Milestones“ enthalten. Die Smart City Strategie soll modular aufgebaut sein, um die Umsetzung flexibel an die zur Verfügung stehenden Ressourcen anpassen zu können.

### Begründung

Mit dem Förderantrag „Aachen Beyond Borders“ im Rahmen der BMI-Förderkulisse Smart City „Gemeinsam aus der Krise – Raum für Zukunft“ war die Stadt Aachen leider nicht erfolgreich.

Die mit dem Antrag verfolgten Zielsetzungen bleiben aber nach wie vor aktuell. Deshalb sollten sie weiterverfolgt werden, mit eigenen Ressourcen und mit Nutzung der bereits durch die Partner in Aussicht gestellten bzw. zugesagten Ressourcen.

Da das Themenfeld Smart City sehr umfangreich und breit ist, kann es notwendig sein, sich zunächst auf einige Themen zu fokussieren. Das kann auf Basis der Informationen über die notwendigen bzw. die zur Verfügung stehenden Ressourcen, in der Konzeptionsphase geschehen.

Die im Förderantrag „Aachen Beyond Borders“ benannten Projekte können selbstverständlich in die Konzeptionsphase übernommen werden. Es sollten darüber hinaus die beim Förderprojekt erfolgreichen Projekte auf sinnvolle Ansätze und Anregungen überprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Wenzel

Fraktionssprecherin GRÜNE

Valentin Bruch

Digitalisierungspolitischer  
Sprecher GRÜNE



**CDU** FRAKTION IM RAT  
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die  
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen



Nr. 186/18

Geschäftsstelle:  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen  
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211  
Fax 0241 / 432 7222  
cdu.fraktion@mail.aachen.de  
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.062

Aachen, den 25.08.2021

#### **RATSANTRAG**

#### **Task Force „Aggressives Betteln und provokantes Verhalten“**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Task Force „Aggressives Betteln und provokantes Verhalten“ einzurichten. Daran sind verwaltungsseitig der Fachbereich Sicherheit und Ordnung sowie der Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration zu beteiligen. Darüber hinaus sind Vertreter\*innen des Polizeipräsidiums Aachen, des Gesundheitsamtes der Städteregion Aachen sowie der Träger der Sucht- und Obdachlosenhilfe beizuladen.

Aufgabe der Task Force „Aggressives Betteln und provokantes Verhalten“ ist es, durch aggressives Betteln und sonstiges, unangemessen provokantes Verhalten hervorgerufene Belästigungen und Gefährdungen zu erfassen, Ursachenforschung zu betreiben und eine Gesamtstrategie zur Bekämpfung von aggressivem Betteln und provokantem Verhalten im öffentlichen Raum zu erarbeiten. Dabei sind sowohl repressive als auch präventive Maßnahmen in Betracht zu ziehen. Im Rahmen des Möglichen und Zumutbaren tritt die Task Force in einen Dialog mit Bettelnden, Provokateuren und Betroffenen.

Die Task Force „Aggressives Betteln und provokantes Verhalten“ berichtet dem Hauptausschuss regelmäßig über ihre Arbeit.

## **Begründung**

Zahlreiche Bürger\*innen empfinden eine besorgniserregende Zunahme von aggressivem Betteln und sonstigem provokanten Verhalten. Dies betrifft sowohl die Zahl derartiger Ereignisse als auch ihre Intensität. Viele Menschen werden dadurch in ihrem Anstands- und Sicherheitsgefühl massiv beeinträchtigt. Darüber hinaus können solche Belästigungen den Ausgangspunkt für weitere Gefährdungen bis hin zu körperlichen Auseinandersetzungen bilden.

Schon jetzt ist der Ordnungs- und Sicherheitsdienst der Stadt Aachen bemüht gegen die genannten Störer\*innen vorzugehen. Richtigerweise wenden die Mitarbeitenden vornehmlich repressive Mittel an. Die empfundene Entwicklung legt jedoch nahe, dass dies allein nicht ausreichend ist, um aggressivem Betteln und sonstigem, unangemessen provokanten Verhalten wirksam entgegenzuwirken.

Die beantragte Task Force „aggressives Betteln und provokantes Verhalten“ soll sich der Herausforderung auf Grundlage einer ganzheitlichen Betrachtungsweise widmen. Neben oftmals repressiv Handelnden Akteuren wie dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung und dem Polizeipräsidium Aachen, sollen auch für die Prävention wichtige Einrichtungen wie der Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration und die Träger der Sucht- und Obdachlosenhilfe miteingebunden werden. Da das Verhalten einiger Bettelnder und Provokateure Besorgnis hinsichtlich ihres psychischen Gesundheitszustandes hervorruft, ist eine Beteiligung des Gesundheitsamtes der Städteregion Aachen sinnvoll.

Um der Herausforderung zu begegnen ist zunächst die Lage hinsichtlich aggressiven Bettelns und sonstigen, provokanten Verhaltens zu erfassen. In einem weiteren Schritt sollen mögliche Ursachen dieser Verhaltensweisen untersucht werden. Augenscheinlich kommen Obdachlosigkeit, Sucht- sowie andere psychische Erkrankungen in Frage. Insbesondere bezüglich aggressiven Bettelns sind jedoch auch Formen der bandenmäßigen oder gar organisierten Kriminalität in Betracht zu ziehen.

Auf Basis der so gewonnenen Erkenntnisse ist eine Gesamtstrategie zur Bekämpfung und Verhinderung von aggressivem Betteln und sonstigem provokantem Verhalten zu entwickeln. Neben repressiven Maßnahmen ist dabei gerade die Prävention im Sinne einer langfristigen Ursachenbekämpfung in den Blick zu nehmen. Um die Erfolgsaussichten weiter zu steigern,

ist es sinnvoll, mit den Störer\*innen, aber auch den von ihrem Verhalten Betroffenen in einen Dialog zu treten. Der Begriff der Betroffenen ist in diesem Zusammenhang weit zu verstehen und schließt beispielsweise Einzelhändler\*innen, Gastronom\*innen und andere Gewerbetreibende, deren Geschäftsabläufe gestört werden, mit ein. Auf diese Weise können gemeinsame, für alle Seiten akzeptable Lösungen entwickelt werden. Die Dialogmöglichkeiten sind gerade bezüglich der Bettelnden und Provokateure selbstverständlich durch den Rahmen der Zumutbarkeit begrenzt.

Um eine angemessene Beteiligung der politischen Entscheidungsträger, aber auch der Öffentlichkeit zu gewährleisten, sollte die Task Force dem Hauptausschuss regelmäßig über ihre Arbeit berichten.



Iris Lürken  
Fraktionsvorsitzende

**CDU**FRAKTION IM RAT  
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die  
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

25. Aug. 2021

Nr. 187/18

Geschäftsstelle:  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen  
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211  
Fax 0241 / 432 7222  
cdu.fraktion@mail.aachen.de  
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.063

Aachen, den 25.08.2021

**RATSANTRAG****Schnelle Eingreiftruppe gegen Störung von Gewerbebetrieben**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine "schnelle Eingreiftruppe" innerhalb des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung einzurichten. Diese soll Gewerbetreibenden als direkte Anlaufstelle dienen, wenn deren Geschäftsbetrieb durch unerlaubtes Handeln beeinträchtigt wird.

**Begründung**

Zahlreiche Gastronom\*innen, Einzelhändler\*innen und Hoteliers klagen über Störungen ihrer Geschäftstätigkeit durch aggressive Bettelei oder andere unangemessen provokante Handlungen. Diese reichen teilweise bis in den strafrechtlich relevanten Bereich hinein. Gerade nach der harten Zeit des Lockdowns, in der es für viele Geschäftsleute um die Sicherung ihrer Existenz und für unsere Stadtgesellschaft um die Zukunft unserer Innenstadt geht, ist dies ein besonderes Ärgernis.

In vielen dieser Fälle ist die Stadt Aachen als Ordnungsbehörde zuständig. Durch die Weitläufigkeit der Innenstadt können die Mitarbeiter\*innen des Ordnungs- und Sicherheitsdienstes (OSD) oftmals nicht schnell genug reagieren. Auch wenn die Mitarbeitenden bemüht sind, den Einsatzort rasch zu erreichen, reicht oft eine kurze Zeit der Störung aus, um

einen nachhaltig negativen Eindruck auf Kund\*innen und Gäste zu hinterlassen. Oft lassen sich die Störer durch die Geschäftsleute auch nicht identifizieren, sodass eine Verfolgung der Ordnungswidrigkeiten und Straftaten kaum erfolgversprechend erscheint. Dies stellt langfristig eine Gefahr für die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbetriebs dar. Die Attraktivität der Aachener Innenstadt für die Besucher\*innen wird insoweit beeinträchtigt.

Eine gezielte Eingreiftruppe, speziell für den Bereich der Innenstadt, mit einer eigenen "Notfallnummer" und Rufbereitschaft könnte hier Abhilfe schaffen. Diese muss für die Gewerbetreibenden direkt erreichbar sein, so dass ein effektives Eingreifen möglich ist.



Iris Lürken  
Fraktionsvorsitzende